

Julia Affolderbach
Christian Schulz

Wirtschaftsgeographien der Nachhaltigkeit



Eine Arbeitsgemeinschaft der Verlage

Brill | Schöningh – Fink • Paderborn

Brill | Vandenhoeck & Ruprecht • Göttingen – Böhlau • Wien • Köln

Verlag Barbara Budrich • Opladen • Toronto

facultas • Wien

Haupt Verlag • Bern

Verlag Julius Klinkhardt • Bad Heilbrunn

Mohr Siebeck • Tübingen

Narr Francke Attempto Verlag – expert verlag • Tübingen

Psychiatrie Verlag • Köln

Ernst Reinhardt Verlag • München

transcript Verlag • Bielefeld

Verlag Eugen Ulmer • Stuttgart

UVK Verlag • München

Waxmann • Münster • New York

wbv Publikation • Bielefeld

Wochenschau Verlag • Frankfurt am Main

Julia Affolderbach (Prof. Dr.), geb. 1975, lehrt und forscht seit 2020 an der Universität Trier im Bereich der Nachhaltigkeitstransitionen und Regionalentwicklung. Zuvor war sie an Universitäten in England, Luxemburg, den USA und Kanada tätig, wo sie sich u.a. mit Ressourcenkonflikten, klimafreundlichen Städten und Umweltgerechtigkeit befasste.

Christian Schulz (Prof. Dr.), geb. 1967, ist Wirtschaftsgeograph und lehrt und forscht seit 2006 an der Université du Luxembourg. Zuvor war er an der Universität des Saarlandes, der Université de Metz sowie der Universität zu Köln tätig, wo er sich bereits in den 1990er Jahren mit Fragen des industriellen Umweltschutzes befasste.

Julia Affolderbach, Christian Schulz

Wirtschaftsgeographien der Nachhaltigkeit

Titel, Impressum, Inhaltsverzeichnis, Vorwort, 9783825261320, 2024
wurde mit IP-Adresse 185.104.137.032 aus dem Netz der \$(institution>User.displayName) am Juni 10, 2024 um 08:30:42 (UTC) heruntergeladen.
Das Weitergeben und Kopieren dieses Dokuments ist nicht zulässig.

Die Verfassenden danken den Universitäten Trier und Luxemburg für die Finanzierung der Zeichnungen sowie die Bezuschussung der Druckkosten.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2024 transcript Verlag, Bielefeld

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

utb-Bandnr. 6132

Print-ISBN 978-3-8252-6132-0

PDF-ISBN 978-3-8385-6132-5

Einbandgestaltung: siegel konzeption | gestaltung

Umschlagabbildung: Emma Tchung-Ming

Zeichnungen: Emma Tchung-Ming

Karten: Cyrille Médard de Chardon

Lektorat: Antonia Wind

Satz: Michael Rauscher, Bielefeld

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

*Für Gaëlle, Finn, Noëlle
und alle Weltverbesserer sowie die, die es werden möchten*

Inhalt

Hinweise zum Buch und den digitalen Inhalten	15
---	-----------

Teil 1 – Theoretische Konzepte und Erklärungsansätze

Kapitel 1

Einführung: Wirtschaftsgeographien der Nachhaltigkeit	19
1.1 Warum dieses Buch?	21
1.2 Intention des Buchs	25
1.3 Thematischer Aufbau	26

Kapitel 2

Problemrahmungen und konzeptionelle Entwicklung	31
2.1 Beispiel: Wandel von Naturverständnissen am Beispiel der Emscher	33
2.2 Einführung	34
2.3 Ressourcenverknappung	37
2.4 Umweltverschmutzung und Artensterben	42
2.5 Globale Umweltpolitik: Nachhaltige Entwicklung	44
2.6 Anthropogener Klimawandel: Die Klimakrise	50
2.7 Zusammenfassung	55
2.8 »Raus ins Feld« mit Dr. Ottavia Cima, Universität Bern	58
2.9 Zur Vertiefung	60

Kapitel 3

Ökologische Modernisierung	61
3.1 Beispiel: Saurer Regen	63
3.2 Einführung	64
3.3 Kontext und Grundannahmen	67
3.4 Schwerpunkte und Anwendungsfelder	71
3.4.1 Marktwirtschaftliche und technologiegesteuerte Modernisierung (Phase 1) ...	72
3.4.2 Staatliche Interventionen (Phase 2)	74
3.4.3 Berücksichtigung räumlicher Prozesse (Phase 3)	74

3.5	Relevanz für die Wirtschaftsgeographie	75
3.6	Zusammenfassung	79
3.7	»Raus ins Feld« mit Prof. Dr. David Gibbs, Universität Hull	80
3.8	Zur Vertiefung	83

Kapitel 4

Politische Ökologie	85
4.1 Beispiel: Tesla Gigafactory Berlin-Brandenburg	87
4.2 Einführung	88
4.3 Grundannahmen	90
4.4 Schwerpunkte und Anwendungsfelder	94
4.4.1 Politische Ökologie im Globalen Süden	94
4.4.2 Politische Ökologie im Globalen Norden und urbanen Räumen	97
4.5 Relevanz für die Wirtschaftsgeographie	99
4.6 Zusammenfassung	104
4.7 »Raus ins Feld« mit Dr. Jörg Elbers, Fachreferent bei Misereor	105
4.8 Zur Vertiefung	107

Kapitel 5

Umweltgerechtigkeit	109
5.1 Beispiel: Meeresspiegelanstieg durch den Klimawandel	111
5.2 Einführung	112
5.3 Der Konflikt um die Giftmülldeponie in Warren County, USA	113
5.4 Entwicklung der Umweltgerechtigkeitsbewegungen	116
5.5 Umweltgerechtigkeit als wissenschaftlicher Diskurs	118
5.6 Relevanz für die Wirtschaftsgeographie	121
5.6.1 Von Umweltgerechtigkeit zu Klimagerechtigkeit	121
5.6.2 Umweltgerechtigkeit in der deutschen Raumplanung und Stadtentwicklung ...	126
5.7 Zusammenfassung	128
5.8 »Raus ins Feld« mit Agnes Feil, Masterstudentin der Geographie	129
5.9 Zur Vertiefung	131

Kapitel 6

Zirkuläre Wirtschaft (Circular Economy)	133
6.1 Beispiel: Niederwaldwirtschaft	135
6.2 Einführung	136
6.3 Grundannahmen	140
6.4 Schwerpunkte und Anwendungsfelder	141
6.4.1 Produkte	141
6.4.2 Unternehmen und Betriebe	142

6.4.3	Produktionsketten	143
6.4.4	Regionen	143
6.5	Relevanz für die Wirtschaftsgeographie	144
6.5.1	Umsetzung des Konzepts	144
6.5.2	Funktionsräumliche Aspekte	146
6.5.3	Regionalökonomische Wirkungen	147
6.5.4	Globale Effekte	148
6.6	Zusammenfassung	148
6.7	»Raus ins Feld« mit Georges Kieffer, BENU Village	149
6.8	Zur Vertiefung	151

Kapitel 7

Green Economy	153
7.1 Beispiel: E-Mobilität in der Verkehrswende	155
7.2 Einführung	156
7.3 Ursprünge und Kontext	157
7.4 Grundannahmen und Kritik	159
7.5 Schwerpunkte und Anwendungsfelder	162
7.5.1 Grüne Deals	162
7.5.2 Steuerungsmechanismus: Vermarktlichung durch Emissionshandel	164
7.6 Relevanz für die Wirtschaftsgeographie	167
7.6.1 Ökosystemleistungen und Beiträge der Natur	168
7.6.2 Smartness und Digitalisierung: Das Beispiel der Smart Cities	171
7.7 Zusammenfassung	174
7.8 »Raus ins Feld« mit Martin Budd von der Stadt Hull	175
7.9 Zur Vertiefung	178

Kapitel 8

Sozio-technische Transitionen (Transition Studies)	181
8.1 Beispiel: Windenergienutzung in Dänemark	183
8.2 Einführung	184
8.3 Grundannahmen	186
8.4 Schwerpunkte und Anwendungsfelder	191
8.5 Relevanz für die Wirtschaftsgeographie	193
8.5.1 Transitionen in räumlichem Kontext	193
8.5.2 Thematische Beiträge	195
8.6 Zusammenfassung	196
8.7 »Raus ins Feld« mit Prof. Dr. Harald Rohrer, Universität Linköping	198
8.8 Zur Vertiefung	200

Kapitel 9

Diverse Economies – erweiterte Verständnisse von Wirtschaft	201
9.1 Beispiel: Solidarische Landwirtschaft Köln	203
9.2 Einführung	204
9.3 Grundannahmen	206
9.4 Schwerpunkte und Anwendungsfelder	209
9.5 Relevanz für die Wirtschaftsgeographie	213
9.5.1 Neue raumprägende Akteure und Organisationsformen	213
9.5.2 Transformative Innovationen und nachhaltige Raumentwicklung	214
9.5.3 Demokratie, Partizipation, Empowerment	215
9.6 Zusammenfassung	216
9.7 »Raus ins Feld« mit der Sozialökonomin Michaela Hausdorf, MYZELIUM	217
9.8 Zur Vertiefung	219

Kapitel 10

Postwachstumsökonomien	221
10.1 Beispiel: Rechenexempel	223
10.2 Einführung	224
10.3 Grundannahmen	225
10.4 Schwerpunkte und Anwendungsfelder	231
10.4.1 Dematerialisierung	232
10.4.2 Suffizienzorientierung	234
10.4.3 Organisationsformen und Mitbestimmung	236
10.4.4 Arbeitswelten	236
10.4.5 Finanzierung	238
10.5 Relevanz für die Wirtschaftsgeographie	239
10.5.1 Postwachstumspraktiken	240
10.5.2 Funktionsräumliche Aspekte	241
10.6 Zusammenfassung	242
10.7 »Raus ins Feld« mit Dr. Benedikt Schmid, Universität Freiburg	243
10.8 Zur Vertiefung	245

Kapitel 11

Synthese	247
11.1 Einordnung	249
11.2 Ergänzende Perspektiven und Ansätze	250
11.3 Herausforderungen in der Anwendung	257
11.4 Zwischenfazit	261
11.5 Zur Vertiefung	262

Teil 2 – Die Rolle verschiedener Akteursgruppen

Kapitel 12

Akteursverständnisse und Handlungskontexte	265
12.1 Beispiel: Wissen und Nicht-Wissen am Beispiel des Northern Gateway Pipeline Projekts in Kanada	267
12.2 Einführung	268
12.3 Wissen und Werte	270
12.4 Handlungstheorien und -räume	273
12.5 Fazit	277
12.6 »Raus ins Feld« mit Ndapewa Fenny Nakanyete, Wissenschaftlerin an der Universität von Namibia und der Universität zu Köln	278
12.7 Zur Vertiefung	280

Kapitel 13

Staat und Politik	283
13.1 Einführung	285
13.2 Internationale Organisationen und Staatenbünde	286
13.2.1 Einleitung	287
13.2.2 Zwischenstaatliche Organisationen	287
13.2.3 Internationale Netzwerke der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft	292
13.2.4 »Raus ins Feld« mit Michaela Gensheimer, Research and Policy Manager bei ESPON	294
13.3 Nationalstaaten	297
13.3.1 Die Rolle von Nationalstaaten	298
13.3.2 Politische Positionierungen	300
13.3.3 Beispiele nationaler Gestaltungsrahmen	303
13.3.4 »Raus ins Feld« mit Prof. Dr. Rüdiger Wurzel, Jean-Monnet-Lehrstuhlinhaber an der Universität Hull	304
13.4 Regionen und Gemeinden	307
13.4.1 Städte und Gemeinden	308
13.4.2 Interkommunale Verbände und Regionen	311
13.4.3 »Raus ins Feld« mit Prof. Dr. Uwe Schneidewind, Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal	313
13.5 Zusammenfassung	317
13.6 Zur Vertiefung	318

Kapitel 14

Unternehmen	321
14.1 Einführung	323
14.2 Nachhaltiges Unternehmertum	324
14.2.1 Grüne Gründerinnen und Unternehmen	325
14.2.2 Typologien grüner Unternehmen	327
14.2.3 Relevanz für die Wirtschaftsgeographie	330
14.3.4 »Raus ins Feld« mit Markus Wörner von Einhorn	332
14.3 Sektoren im Wandel	335
14.3.1 Nachhaltiges Bauen	336
14.3.2 Branchenspezifische Anpassungsdynamiken	337
14.3.3 Branchenübergreifende Effekte	340
14.3.4 Relevanz für die Wirtschaftsgeographie	340
14.3.5 »Raus ins Feld« mit Christian Reinert, Architekt bei den Stadtwerken Trier	343
14.4 Vielfalt der Organisationsformen	346
14.4.1 Spektrum der Organisationsformen	347
14.4.2 Genossenschaften	349
14.4.3 Hybride Organisationen	351
14.4.4 Relevanz für die Wirtschaftsgeographie	353
14.4.5 »Raus ins Feld« mit Jürgen Millen, BürgerEnergieGenossenschaft Hochwald eG	353
14.5 Zusammenfassung	355
14.6 Zur Vertiefung	356

Kapitel 15

Zivilgesellschaft	359
15.1 Einführung	361
15.2 Nachhaltiger Konsum	361
15.2.1 Massenkonsum und Lebensstile	363
15.2.2 Bedürfnisbefriedigung und Konsumkapitalismus	366
15.2.3 Nachhaltiges Konsumverhalten	370
15.2.4 »Raus ins Feld« mit Prof. Dr. Eva Walther, Universität Trier	375
15.3 Aktivismus und Widerstand	379
15.3.1 Geographien des Widerstands	380
15.3.2 Soziale Bewegungen	382
15.3.3 Umweltorganisationen	383
15.3.4 NIMBYismus	385
15.3.5 Räumliche Dimensionen und Raumwirksamkeit	386
15.3.6 »Raus ins Feld« mit Emily Bankert von Generation Climate Europe	389
15.4 Gemeinschaftliche Initiativen	392

15.4.1	Zivilgesellschaftliche Initiativen	393
15.4.2	Produktions- und versorgungsorientierte Initiativen	394
15.4.3	Initiativen zur gegenseitigen Hilfe und Wissensvermittlung	396
15.4.4	Räumliche Dimensionen und Raumwirksamkeit	398
15.4.5	»Raus ins Feld« mit Nora Komposch und Nicholas Pohl von Güter Bern	399
15.4.6	Herausforderungen	403
15.5	Zusammenfassung	404
15.6	Zur Vertiefung	404

Kapitel 16

Bildung und Hochschulen als Katalysatoren des Wandels

16.1	Einführung	409
16.2	(Hochschul-)Bildung für nachhaltige Entwicklung	410
16.2.1	Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)	411
16.2.2	Hochschulbildung für Nachhaltige Entwicklung	412
16.2.3	Relevanz für und Handlungsbedarf in der (Wirtschafts-)Geographie	414
16.2.4	»Raus ins Feld« mit Dr. Mandy Singer-Brodowski, Freie Universität Berlin ...	416
16.3	Hochschulen als Impulsgeber	420
16.3.1	Forschung und Entwicklung	421
16.3.2	Hochschulen als regionaler Akteur (Third Mission)	422
16.3.3	»Raus ins Feld« mit Dr. Pamela Kilian, Sustainability Officer der Universität zu Köln	425
16.4	Zusammenfassung	427
16.5	Zur Vertiefung	427

Kapitel 17

Positionierung

17.1	Einführung	431
17.2	Für eine suffizienz- und gerechtigkeitsorientierte Wirtschaftsgeographie	431
17.3	Für eine gesellschaftlich engagierte Wirtschaftsgeographie	434
17.4	Ausblick	436
17.5	Zur Vertiefung	436

Danksagung

Literatur

Index

